

Fachtagung

Fälschungssicherheit in der Pharmaproduktion

Umsetzung der neuen Anforderungen durch Serialisierung

www.chem-academy.com

Die Top 5 dieser Veranstaltung

- Nationale und internationale regulatorische Anforderungen an die Fälschungssicherheit
- Tamper Verification Features für Arzneimittelverpackungen
- Anforderungen an den Einsatz des 2D Data Matrix Code
- Auswirkungen der Serialisierung auf eine globale Supply Chain
- Der Parallelimport im neuen Serialisierungssystem

Workshop

**Erstellung von Druckvorlagen für Pharma-Faltschachteln:
Anforderungen, Hinweise, Besonderheiten**

Dieter Mößner, Carl Edelman GmbH

Mit Fachbeiträgen folgender Institutionen und Unternehmen

- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Landesdirektion Dresden
- Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)
- Technische Hochschule Wildau (FH)
- European Association for Euro-Pharmaceutical Companies (EAEPC)

- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- Evonik Industries AG
- MEDA Pharma GmbH & Co. KG
- Laetus GmbH
- Janssen Supply Chain, Cilag AG
- IT'S TRUE - The Authentication Company GmbH
- Bayer Weimar GmbH und Co. KG
- Carl Edelman GmbH
- Siemens AG
- MEDA Manufacturing GmbH

21. und 22. Mai 2012 - Fachtagung
23. Mai 2012 - Workshop
Hannover



Montag, 21. Mai 2012

8.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

8.55
Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden

Thomas Brückner,
Leiter des Geschäftsfeldes Pharmazie/Medizinprodukte/Vorsitzender AG
Arzneimittelfälschungen, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)

9.00
Auswirkungen des EU-Pharmapakets auf die Serialisierung

- Ziel und Inhalt der EU-Richtlinie
- Aktuelle Entwicklungen und Vorgaben im Bereich Verpackung auf nationaler und EU-Ebene
- Der Blick in die Glaskugel: Die zukünftigen Regelungen durch die Delegierten Rechtsakte
- Stärken und Schwächen des EU-Konzepts
- Ausnahmen von den Grundsätzen

Rico Schulze,
GMP-/GDP-Inspektor, Landesdirektion Dresden

9.45
Regulatorische Anforderungen an die Fälschungssicherheit mit Fokus auf Europa

- Definition der Serialisierung von Verkaufsverpackungen
- Welche speziellen Sicherheitsmerkmale der Fälschungsrichtlinie sind zu beachten hinsichtlich
 - Serialisierung und Konsultationsverfahren
 - Manipulationssicherheit (DIN-Projekt)
- Aktuelle gesetzliche Anforderungen verschiedener Staaten
- Unterschiede zu Track & Trace

Dr. Axel Thiele,
Risikobewertungsverfahren, Pharmakovigilanz-Inspektion, Abteilung 7,
Pharmakovigilanz, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

10.30 Kaffeepause

11.00
Arzneimittelverpackungen: Die C EN-Norm zu Tamper Evident Features

- Regulatorische Grundlagen der Arzneimittelfälschungen
- Europäische Grundlagen und die Umsetzung ins deutsche Arzneimittelrecht
- Tamper Verification Features
- Stand der deutschen Norm
- Entwicklungen zur europäischen Norm

Thomas Brückner,
Leiter des Geschäftsfeldes Pharmazie/Medizinprodukte/Vorsitzender AG
Arzneimittelfälschungen, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)

11.45
Maßnahmen zur Produkt- und Fälschungssicherheit: SecurPharm - der deutsche Schutzschild gegen Arzneimittelfälschungen

- Technik, Akteure und Zeitschiene für den deutschen Schutzschild
- Anforderungen an Hersteller, Großhandel und Apotheken im Zuge der Regelungen zur Fälschungssicherheit
- Gründe für die Realisierung des Pilotprojektes
- Zukünftige Ausrichtung des Projektes SecurPharm
- Grundzüge des deutschen Stakeholder-Modells

Dr. Reinhard Hoferichter,
Medical & Health Policy, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Gründungsmitglied SecurPharm

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00
Parallelen und Unterschiede zwischen SecurPharm und anderen nationalen Anforderungen

- Status der nationalen Regulierungen innerhalb der EU
- Harmonisierung durch das EU Pharma-Package
- Übersicht und Vergleiche mit Nicht-EU-Regularien
- Systemvergleich: End to End vs. Track & Trace
- Überblick über die Datenstruktur von Track & Trace-Systemen
- Resultierende Anforderungen an eine Track & Trace-Lösung

Jörg Liedtke,
Sales Manager, Laetus GmbH

14.45
Der Parallelimport im neuen Serialisierungssystem

- Fälschungsschutz im Parallelimport nach der neuen EU-Richtlinie
- Was ist bei der Verifizierung sowohl beim Wareneingang als auch vor der Umverpackung zu beachten?
- Herausforderungen bei der Umverpackung: Etikettierung vs. neuer Umkarton
- Anbringen des neuen Unique Identifier Code, Löschung des "alten" Code und Gewährleistung von Rückverfolgbarkeit
- Einbezug des Parallelvertriebs in das EFPIA Stakeholder Modell zur Gewährleistung von Kosten-Effizienz und optimalem Datenschutz

Dr. Heinz Kobelt,
Director European Affairs, European Association of Euro-Pharmaceutical Companies (EAEPC)

15.30 Kaffeepause

16.00
Strategien für einen unkomplizierten internationalen Schutz von Herstellern und Endverbrauchern

- Anforderungen an zukunftssichere Technologien zum Fälschungsschutz
- Haftung der Originalhersteller für gefälschte Produkte
- Wie kann man ein wirksames internationales Sicherungssystem einfach implementieren?
- Kriterien für eine patienten- und apothekenfreundliche Umsetzung
- Die IT'S TRUE® Technologie
- Fallbeispiele
- Welcher Aufwand ist bei der Implementierung zu erwarten?

Dr. Ralf Piotrowiak,
Member of Board, IT'S TRUE - The Authenticating Company GmbH
Birger Dethlefs,
Technische Leitung, IT'S TRUE - The Authenticating Company GmbH

16.45
Umsetzung der Safety Features bei einem Auftragshersteller - eine Fallstudie

- Einsatz des 2D Data Matrix Codes bei Tierarzneimitteln und French Coding - Erfahrungen aus der betrieblichen Umsetzung
- Wirtschaftliche Möglichkeiten primärer und sekundärer Originalitätssicherung
- Die Notwendigkeit einheitlicher und auf internationaler Ebene zu vereinbarenden Verfahren zur Codierung und Serialisierung
- Anforderungen bei der Berücksichtigung einer größeren Zahl interner und externer Kunden für eine Vielzahl von Märkten
- End-to-End-Verifizierung vs. Track & Trace - Wieviel Kontrolle ist nötig?
- Wer kommt eigentlich für die Kosten auf?

Dr. Wolfgang Stock,
Geschäftsführer, MEDA Manufacturing GmbH

17.30 **Zusammenfassung des ersten Tages durch den Vorsitzenden**

17.45 **Get together**

Im Anschluss an das offizielle Programm der Fachtagung lädt die Chem-Academy alle Referenten und Teilnehmenden im Tagungshotel ein. Lassen Sie den Tag bei einem kleinen Imbiss ausklingen.

Dienstag, 22. Mai 2012

8.25

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Horst Kastrup,

Senior Regulatory Advisor, MEDA Pharma GmbH & Co. KG

8.30

Die Delegierten Rechtsakte in einem globalen Umfeld

- EU-Pharmapaket: Handlungsbedarf in pharmazeutischer Entwicklung, Zulassungsabteilung und Produktion
- Umsetzung der IMPACT-Ziele in anderen Regionen, wie Türkei, Indien, China, Südamerika, Afrika
- Fokus: Tracking und Pedigree in den USA
- In welchem Maß können die vorgesehenen Maßnahmen die Umsetzung der Medicrime Convention fördern?
- Regulatorische Aspekte der Integration von offenen und verdeckten Originalitätskennzeichen in die Arzneimittelherstellung und Verpackung

Horst Kastrup,

Senior Regulatory Advisor, MEDA Pharma GmbH & Co. KG

9.15

2D Data Matrix Code: Barcoding und Grundlagen der Serialisierung

- Technische Grundlagen des Data Matrix Codes
- Dateninhalte des Codes
- Qualitätsanforderungen
- Mögliche Fehlerquellen
- Vergleich mit andern Datenträgern (lineare Barcodes und RFID)

Dr. Clemens Haas,

Product Identification Manager, Production & Technology Division, Fresenius Kabi Deutschland GmbH

10.00

Kaffeepause

10.30

Vorbereitung eines Pharmaherstellers auf künftige Anforderungen

- Einbindung der Serialisierungssysteme in die globale IT-Infrastruktur
- Wesentliche Anforderungen an die Beschaffung
- Qualifizierung und Vernetzung der einzelnen Druck- und Verifizierungssysteme
- Sicherstellung von Compliance und Vermeidung von Fehlern
- Nutzung von Standards als wesentliche Voraussetzung für den Erfolg
- Künftige Trends zur 2D Data Matrix Codierung der Primärpackmittel

Dr. Christian Jurisch,

Senior Manager Engineering, Head of Technical Services, Janssen Supply Chain, Cilag AG

11.15

Serialisierung - ein Mittel zur Bekämpfung von Medikamentenfälschungen

- Anforderungen an das Qualitätsmanagement: Schutz vor Rückrufaktionen
- Möglichkeiten durch Serialisierung und ePedigree
- Herausforderungen bei der Harmonisierung der national unterschiedlichen Serialisierungsmodelle
- Adaption einer Serialisierungslösung auf bereits vorhandene Verpackungslinien
- Wie kann man die Kapazität erhalten und gleichzeitig eine flexible Lösung implementieren?

Johannes Bijl,

Senior Manager Business Development, Siemens AG

12.00

Gemeinsames Mittagessen

13.30

Implementierung einer Massenserialisierung

- Definition einer Standardlösung: Umsetzung des Data Matrix Codes in der Praxis
- Systemauswahl und Implementierung: Die Ausrüstung der Produktionslinien
 - Datenbank an dezentralen Standorten
 - Zentrales Datenbanksystem
- Stolpersteine beim Inline-Druck des 2D Data Matrix Codes
- Herausforderungen bei der Implementierung am Beispiel Bayer Weimar
- Welche Konsequenzen ergeben sich durch die Massenserialisierung für die Pharmaindustrie?

René Trotha,

Product Supply Pharma, Technical System Integration Packaging, Bayer Weimar GmbH und Co. KG

14.15

Sicherheitsrelevante Aspekte bei der Umsetzung von Fälschungsschutz

- Welche Sicherheitsmerkmale können entlang der Prozesskette eingesetzt werden?
- Wie lassen sich diese Sicherheitsmerkmale in den Prozessen umsetzen?
- Worin liegen die Risiken und Schwachstellen in der Pharma Supply Chain?
- Qualitative und methodische Ansätze interne Schwachstellen zu identifizieren
- Wege zur methodischen Herleitung zu eigenen Kennzahlenquellen
- Serialisierung als Pflicht, ihre Zusatznutzen als Kür?

Prof. Dr.-Ing. Frank Gillert,

Head of Logistics Management, Technische Hochschule Wildau

15.00

Kaffeepause

15.30

Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln in der Supply Chain

- Anti Counterfeiting: Herausforderungen für die pharmazeutische Industrie
- Compliance-Problematik in klinischen Studien und in field-medication
- Vorherrschende Standards und technische Lösungen
- Strategien und Initiativen zu Track & Trace
- Evoniks Lösung für Investigational Medical Products (IMP) zur Verfolgung und Identifizierung der Medikation

Dr. Benedikt Hartwig,

Head of Project Management Office, Pharma Polymers, Evonik Industries AG

Dr. Uwe Weidenauer,

Head of Business Segment RESOMER®, Pharma Polymers, Evonik Industries AG

16.15

Fälschungssicherheit in der Produktion pharmazeutischer Packmittel - Konsequenzen für die Verpackung

- Welche Treiber spielen für Unternehmen bei den Maßnahmen gegen Fälschungen eine Rolle?
- Die Rolle der Verpackungsindustrie: Normungsaktivitäten und Aktionsbündnisse gegen Produktpiraterie
- Konzeption, Strategie, ganzheitlicher Ansatz aus Sicht eines Packmittelherstellers
- Definition von Strategie, Merkmalen, Umsetzung und Verfolgung beim Pharmazeuten
- Implementierung und Kontrolle beim Packmittelhersteller
- Fallstudien und Praxisbeispiele

Dieter Mößner,

Teamleader Customer Service, Carl Edlmann GmbH

17.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende der Fachtagung

Mittwoch, 23. Mai 2012

8.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Unterlagen zum Workshop

9.00 bis ca. 16.00 **Erstellung von Druckvorlagen für Pharma-Faltschachteln: Anforderungen, Hinweise, Besonderheiten**

Die Pausen werden flexibel festgelegt.

IHR WORKSHOPLEITER

Dieter Mößner,
Team Leader Customer Service, Carl Edelmann GmbH

Dieter Mößner ist seit 1997 bei der Carl Edelmann GmbH, Heidenheim/Brenz in der Druckvorstufe als Teamleiter Customer Service tätig. Dort ist er zuständig für die Druckdatenkommunikation mit Kunden, Agenturen und Lieferanten und betreut nationale und internationale Kunden im Bereich Druckvorstufe.

Er war beteiligt an der Erstellung der "Technischen Richtlinien Blindenschrift in der Faltschachtel-Herstellung", herausgegeben vom Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI) e. V., ebenso wie an den "Technical Guidelines Braille on Packaging", herausgegeben von der European Carton Makers Association (ECMA).

Seit Mai 2006 ist Dieter Mößner Convenor des Arbeitsausschusses von CEN/TC 261/SC 5/WG 12 "Marking - Braille on Packaging for Medicinal Products" beim Europäischen Normungsinstitut C EN. Dieser Ausschuss hat die DIN EN 15823 "Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen" erarbeitet, die im November 2010 veröffentlicht wurde.

Dieter Mößner leitet als Projektleiter die Erstellung der ISO Norm ISO 17351 "Braille on Packaging for Medicinal Products" bei ISO/TC 122/WG 9 "Accessible Design" sowie die deutschen und europäischen Aktivitäten zur Normung der "Tamper Verification Features for Medicinal Product Packaging/Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen".

Seit März 2007 ist er stellvertretender Vorsitzender des Normenausschusses Verpackungswesen (NAVp) im Deutschen Institut für Normung (DIN) e.V.

INHALTE DES WORKSHOPS

Produktionsprozess - Anforderungen und Merkmale

- Herausforderungen durch die Übernahme von Kundendaten beim Faltschachtel-Hersteller
- Druckdaten und Druckvorlagen als wichtigstes Input-Element zur Fertigung von Pharma-Faltschachteln
- Wie kann eine sichere Übernahme von Texten, grafischen Elementen, Blindenschriften und Kennzeichnungsmerkmalen erreicht werden?

Die Gewährleistung eines exakten Druckergebnisses bei Faltschachteln bringt sowohl auf Seiten der Arzneimittel-Hersteller als auch seitens der Faltschachtel-Hersteller hohe Anforderungen mit sich. Einleitend werden Fragen nach standardisierten Verfahren und Herausforderungen bei der sicheren Übernahme von Vorlagen erläutert. Welche Druckdaten können wie verarbeitet werden? Wie kann die Zusammenarbeit optimiert und ein regulatorisch konformes Ergebnis erzielt werden?

Kontrolle und Prüfungen von Druckdaten und Druckvorlagen

- Prüfung von Druckdaten und Druckvorlagen beim Faltschachtelhersteller und beim Pharmazeuten
- Probleme mit angelieferten Druckdaten
- Probleme mit Kundenvorlagen
- Lösungsansätze für angelieferte Druckdaten
- Lösungsansätze für Kundenvorlagen

Um einen reibungslosen Ablauf im Druckprozess zu gewährleisten, müssen die gelieferten Daten und Vorlagen einer strengen Prüfung und Kontrolle unterzogen werden. Die Anforderungen der EU an die Fälschungssicherheit werden in den kommenden Jahren eher steigen, denn weniger werden. Durch die Serialisierung steigen die Herausforderungen in der Prüfung und im Druckbild noch weiter. Dadurch wiederum kann sich das Fehlerpotenzial erhöhen. Sind die angelieferten Druckvorlagen nicht richtlinienkonform, bringt dies einen erheblichen finanziellen Mehraufwand mit sich. Die Kosten sind hierbei vom Verursacher, also den Arzneimittel-Herstellern, zu tragen. Welche Probleme sich bei angelieferten Druckdaten und Kundenvorlagen noch ergeben und welche Lösungsansätze sich anbieten, wird in einem nächsten Schritt im Workshop erarbeitet.

Technische Richtlinien Datenaustausch der Druckvorstufe des FFI

- Technische Richtlinien hinsichtlich
 - Text, Schriftgröße und Stärke
 - Grafische Elemente und Farben
 - Bilder
- Zusätzliche Richtlinien für druckfertige Daten: Repro- und Druckinformationen
- Richtlinien für Datenhandling und Archivierung

Die Druckvorstufe von Faltschachteln ist aufgrund von Zeit- und Kostendruck sowie der regulatorischen Anforderungen wie Serialisierung wichtiger denn je. Um unnötige Korrekturschleifen und Fehlproduktionen zu verhindern, ist eine standardisierte Vorgehensweise zwischen allen Beteiligten essentiell geworden. In den Richtlinien für Datenaustausch in der Faltschachtel-Herstellung werden die wichtigsten Anforderungen beschrieben. Auch das Datenhandling spielt hier eine wichtige Rolle. Fragen nach Themen wie nachproduktionsbezogene Datenverantwortung oder Archivierung sind hier ebenfalls Gegenstand der Diskussion.

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Diese Veranstaltung richtet sich an die pharmazeutische Industrie, dort an leitende Mitarbeiter aus den Bereichen

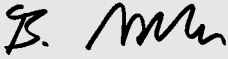
- Serialisierung
- Supply Chain und Logistik
- Fälschungssicherheit
- Qualitätssicherung
- Distribution
- Regulatory Affairs
- Pharma Packaging
- IT-Logistik
- Track & Trace

Angesprochen sind alle Unternehmen, die sich mit Fragen der Serialisierung und Fälschungssicherheit beschäftigen, insbesondere Hersteller von Arzneimitteln, der Großhandel, Pharmahandelsunternehmen, Apotheken und Beratungsunternehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind erhebliche Anstrengungen, die die Pharma-Industrie im Sinne der Fälschungssicherheit unternimmt. Die Anforderungen, die sich auch im EU-Pharma-Paket widerspiegeln, steigen hier stetig: Sie verbinden technische, prozessbezogene und konzeptionelle Elemente. Was sind die nächsten Schritte, was die mittelfristigen Ziele? Mittels Serialisierung, also dem Kennzeichnen nicht nur kompletter Chargen, sondern aller verkaufsfähigen Einheiten, soll perspektivisch ein noch höheres Maß an Sicherheit gewährleistet werden. Fälschungssicherheit und Qualitätssicherung gehen somit Hand in Hand. Im Product Lifecycle stehen Änderungen bevor, die von Herstellung über Distribution bis zum Ende der Lieferkette reichen und durch die IT abgebildet werden müssen – eine alles andere als triviale Aufgabe mit Schwerpunkten im Prozess- und Schnittstellenmanagement. Es ist ein Spagat zwischen Compliance und der natürlichen Anforderung an alle Unternehmen, wirtschaftlich zu arbeiten. Zugleich betreten Behörden und Industrie auf diesem Themengebiet Neuland, das man am besten gemeinsam erschließt. Wir freuen uns zusammen mit den Referenten auf anregende Diskussionen und Beiträge – nutzen auch Sie die Veranstaltung für grundlegende Weichenstellungen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Björn Nehls
Leiter Chem-Academy

SPONSOREN



IT'S TRUE® – The Authenticating Company GmbH: Ihr Partner für effektiven Produktschutz

IT'S TRUE® - The Authenticating Company GmbH ist ein international agierender Anbieter für Produktschutz-Lösungen mit Sitz in Hamburg. Mit IT'S TRUE® verfügt das Unternehmen über ein innovatives, patentiertes Produktsicherungssystem, das branchen- und länderübergreifend sofort einsatzbereit ist. Durch die Einbindung der Endkunden bietet IT'S TRUE® einen konkurrenzlos sicheren Schutz vor Plagiaten und illegalem Handel auch über das Internet. IT'S TRUE® - The Authenticating Company GmbH vereint kaufmännisches, produktionstechnisches, logistisches und informationstechnologisches Know-how. Auf dieser Basis entwickelt das Unternehmen Produktschutz-Lösungen, die nicht nur ein Höchstmaß an Sicherheit garantieren, sondern zudem auch einfach, schnell und ohne großen finanziellen Aufwand umzusetzen sind. Damit ist IT'S TRUE® Vorreiter in einem Bereich, der von Staaten, Wirtschaft und Verbrauchern schnelles und entschlossenes Handeln erfordert. Sollten Sie Fragen zu unserem Produktsicherungssystem IT'S TRUE® oder zu weiteren Bereichen des Marken- und Produktschutzes haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung - jederzeit und weltweit.

www.its-true.com



Laetus ist weltweit führend in Entwicklung, Design und Herstellung von Packmittelsicherheitssystemen wie Barcode einlesen und Sichtkontrollsysteme für die Pharma- und Kosmetikindustrie. Seit der Gründung im Jahr 1974 setzt Laetus Maßstäbe bei Innovation und Funktionalität mit fortschrittlichen Kontrolllösungen, von der Erkennung und Ausschleusung fehlerhafter Packmittel bis zu Technologie für Sichtkontrolle und Fälschungssicherheit. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich bei Frankfurt/Main. Laetus bietet weltweiten Service mit Niederlassungen in Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Mexiko und den USA sowie einem Netzwerk von Vertriebsfirmen in über 40 Ländern.

Secure Track & Trace

Laetus, Weltmarktführer für GMP-konforme Packmittelkontrolle, hat das flexible Secure Track & Trace System (S-TTS) entwickelt, das alle weltweit bekannten Markierungsvorschriften abdeckt und sich problemlos an künftige Vorgaben wie der kürzlich veröffentlichten EU-Directive anpassen lässt. Durch den modularen Aufbau ist das System beliebig erweiterbar. Die Installation auf einzelnen Maschinen ist ebenso möglich wie die Einrichtung kompletter Linien. Je nach gewählter Ausbaustufe lassen sich einfache Anwendungen realisieren wie Codierungen konform zu French CIP oder komplexe Aufgaben wie die Serialisierung und Erfassung einzelner Faltschachteln entsprechend den Vorgaben von ITS Turkey und der securPharm Initiative oder eine lückenlose E-Pedigree-Lösung nach dem California Law. Auch in Indien, Argentinien und Brasilien werden derzeit strenge Richtlinien umgesetzt, andere Staaten befinden sich in der Planungsphase. Secure Track & Trace ist für jede aus diesen Richtlinien resultierende Anforderung geeignet.

www.laetus.com



Als Anbieter der führenden Onlineplattform für Produktinformationen zum Markenschutz ist Original1 Vordenker im Markt. Die eigens entwickelte SaaS Lösung Original1 On-Demand bietet einen weltweit verfügbaren Komplettservice rund um Produkt-Authentifizierung, Serialisierung und Track&Trace. Die Lösung ist offen für unterschiedliche Endgeräte wie Mobiltelefone, Personal Computers oder Kassensysteme und alle gängigen Etikettierungssysteme (z.B. 1D, 2D barcode, RFID). Die Kunden von Original1 können damit problemlos Geschäftspartner und Endkunden in die Verifizierung ihrer Produkte einbeziehen, Produktpiraterie verhindern und darüber hinaus Produktinformationen bereitstellen. Das schafft Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette, schützt den Wert der Originalmarke und stärkt die Kundenbindung. Die Original1 GmbH in Frankfurt am Main wurde 2010 als Joint Venture der Firmen SAP, Nokia und Giesecke & Devrient gegründet.

www.original1.com



Pharmacontrol Electronic GmbH (PCE) ist der führende Anbieter von Inline Vision Inspektion Systemen für die pharmazeutische Industrie. Als Spezialist der pharmazeutischen Industrie bietet PCE umfassende Track & Trace Systeme, Serialisierungs- und Aggregationsanwendungen sowie Vision Inspektion Lösungen für gesamtheitliche Verpackungslinien. Die verfügbaren Systeme bedrucken Pharmaverpackungen mit individuellen Seriennummern für vollständige Rückverfolgbarkeit des Produktions- oder Verpackungsprozesses und erfassen entsprechende Produktionsdaten. Diese Lösungen sind für alle Verpackungsgrößen

verfügbar - inklusive einzelner Kartons und Bündel bis hin zur versandfertigen Palette. Ein PCE System, das in Ihren Arbeitsprozess integriert ist, bietet Ihnen die Sicherheit, alle gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig Ihren Ruf, Ihre Marke sowie Ihre Kunden zu schützen. Wir sind führender Anbieter pharmazeutischer Qualitätsinspektion mit weltweiten Installationen sowie einer erstklassigen Service Organisation. Wir verfügen über ein vollständiges Produktportfolio für Track & Trace Lösungen. PCE ist eine weitere Ergänzung der METTLER TOLEDO Produktinspektion Produktpalette. Seit August 2011 gehört PCE der Mettler Toledo Gruppe an. Als führender Anbieter von Verpackungssystemen- und -technologien mit weltweit 12.500 Mitarbeitern, ist Mettler Toledo ein leistungsstarker und verlässlicher Partner für die internationale Pharma- und Lebensmittelindustrie.

www.mt.com/pce



Siemens is a leading supplier to manufacturers in the Life Science Industry, with product and solution offerings in the area of automation (building and process), drives, electrical infrastructure, power distribution, fire, safety, logistics, and water systems. In addition to a broad and innovative product portfolio, Siemens offers services and competencies from dedicated engineering services to a multidisciplinary optimization approach throughout bio and pharmaceutical manufacturing to address the key issues of the industry and improve their business. This covers not only state-of-the-art technology but also work on strategic,

long-term and comprehensive concepts to benefit the customer's business worldwide.

www.siemens.com

MEDIENPARTNER



Fälschungssicherheit in der Pharmaproduktion

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Fachtagung und Workshop 21. bis 23. Mai 2012
(begrenzte Teilnehmerzahl am Workshop)
1.995 EUR (zzgl. MwSt.)
- Fachtagung 21. und 22. Mai 2012
1.595 EUR (zzgl. MwSt.)
- Workshop (begrenzte Teilnehmerzahl) 23. Mai 2012
1.095 EUR (zzgl. MwSt.)

1. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

2. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

RECHNUNGSDETAILS

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen

Karteninhaber

Kartenummer

gültig bis

Visa Mastercard

5 WEGE ZUR ANMELDUNG

Website chem-academy.com
Telefon +41 71 677 87 00
Fax +41 71 677 87 01
E-Mail info@chem-academy.com
Post Vereon AG
Chem-Academy
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet im Novotel Hannover statt. Bitte buchen Sie direkt im Hotel unter Berufung auf diese Veranstaltung:
Web www.accorhotels.com/de/hotel-5390-novotel-hannover/index.shtm
Telefon +49 511 39040
Post Novotel Hannover
Podbielskistr. 21-23
30163 Hannover

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sowie anderweitig erworbene Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch den Veranstalter zu genehmigen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: info@chem-academy.com.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).



Jetzt anmelden unter www.chem-academy.com